

* (Zur Ausgabe der neuen Kriegsmarken) wird von der Postdirektion mitgeteilt: Mit Ende April 1915 gelangen auf die Dauer der kriegerischen Ereignisse neue Briefmarken zu 3, 5, 10, 20 und 35 Hellern zur Ausgabe, die mit einem Aufschlag auf den Nominalbetrag und Frankierungswert verkauft werden. Der Aufschlag beträgt bei der 3 Heller-Marke 1 Heller, bei den 5- und 10 Heller-Marken 2 Heller, bei den 20- und 35 Heller-Marken 3 Heller, so daß die Marken im Einzelverschleiß um den Betrag von 4, beziehungsweise 7, 12, 23 und 38 Heller abgegeben werden. Der Verkaufspreis eines ganzen Blattes zu 100 Stück beträgt bei den 3 Heller-Marken 3 Kronen 87 Heller, bei den 5 Heller-Marken 6 Kronen 75 Heller, bei den 10 Heller-Marken 11 Kronen 70 Heller, der Verkaufspreis eines halben Blattes zu 50 Stück 20 Heller-Marken 11 Kronen 25 Heller, der eines Viertelblattes zu 25 Stück 35 Heller-Marken 9 Kronen 35 Heller. Die aus dem Aufschlage sich ergebende Einnahme wird der Unterstützung der Witwen und Waisen gefallener Krieger gewidmet. Die Marken sind in Hoch-(Buch-)Druck auf weißem Papier hergestellt. Die bedruckte Fläche ist 26 Millimeter breit und 22 Millimeter hoch, die Marken haben einen 2 Millimeter breiten perforierten Rand mit 7 Zähnen pro Zentimeter. Auf dem unteren Papierrande jeder Marke sind die Künstler von denen der Entwurf und Schnitt herrührt, Professor Koloman Moser und Kupferstecher Ferdinand Schirnböck, signiert. Die 3, 5 und 10 Heller-Marken-Blätter sind mit einem weißen Schutzrande versehen, auf dessen Schmalfeldern oben und unten der Gesamtwert der Vertikalreihen, von links nach rechts aufsteigend ersichtlich gemacht ist. Die Marken tragen am unteren Rande in beiden Ecken rechteckige Felder mit dem Betrage des Frankierungswertes, zwischen diesen Feldern das „Heller“ und in der Mitte ein rundes Feld mit dem Betrage des Aufschlages. Außerdem enthält jede Marke die Worte „Kaiserlich königlich österreichische Post“ in weißer Schrift auf farbigem Grunde. Das Feld für das innere Bild der Marken ist oval geformt. Die Marken tragen folgende Bilder: 3 Heller-Marke: Infanterie im Schützengraben, Farbe: braunviolett; 5 Heller-Marke: Kavalleriepatrouille, Farbe grün; 10 Heller-Marke: Geschütz der 30⁵ Zentimeter-Motorbatterie in Feuerstellung, Farbe: rot; 20 Heller-Marke: Großkampfschiff „Viribus Unitis“, Farbe: schieferblau; 35 Heller-Marke: Aeroplan, Farbe: ultramarin. Die Marken können bis auf weiteres neben den Marken der geltenden Emission zur Gebührentichtung bei Postsendungen des inneren Verkehrs und des Wechselverkehrs mit Ungarn, Bosnien-Serzegowina und Deutschland verwendet werden. Ein Umtausch oder Rückkauf der Marken findet nicht statt. Die mit der Handelsministerialverordnung vom 24. September 1914 ausgegebenen Briefmarken zu 5 und 10 Heller werden mit 30. Juni 1915 außer Kurs gesetzt.